

20
Hello,
we are
lightup!
20

Jahresrückblick



Be loud about the things that
are important to you

Karen Walrond

UNSERE VISION

**A world where every person lives
free from human trafficking and
exploitation – because people are
priceless.**

UNSERE MISSION

Als Jugendorganisation beleuchten wir die Realität von Menschenhandel, Arbeits- und sexueller Ausbeutung, um die Nachfrage zu verringern und durch Präventionsarbeit zu verhindern, dass junge Menschen selbst Opfer von Ausbeutung werden.

Dabei setzen wir auf die junge Generation: Denn wir glauben, dass die Haltung, die Stimme und die Taten von jungen Menschen enorm wichtig sind, wenn es darum geht Missstände wie Menschenhandel und Ausbeutung zu beenden. Deswegen ermutigen und befähigen wir junge Menschen für Veränderung aktiv zu werden und geben ihnen eine Plattform, um sich mit ihren Ideen, Talenten und Fähigkeiten gegen Ausbeutung und für Freiheit einzusetzen.

lightup schafft ein Bewusstsein und informiert durch Workshops und soziale Medien, beteiligt sich an öffentlichen und politischen Debatten und befähigt junge Menschen, lokale Teams, Events und kreative Projekte zu starten.

Dieser Jahresrückblick zeigt einige unserer Highlights von 2020. Das Jahr hat viele Herausforderungen mit sich gebracht. Wir schauen auf ein außergewöhnliches Jahr, geprägt von Corona, Lockdown und Home-Office, zurück. Dieses Jahr hat uns aber auch umso mehr gezeigt, dass uns nichts aufhalten kann in unseren Bemühungen für eine Welt ohne Menschenhandel und Ausbeutung.



FEZ Aktionstag gegen Gewalt an Frauen

Das Jahr hatte bereits aufregend begonnen. Im Januar durften wir beim „FEZ Aktionstag gegen Gewalt an Frauen“ dabei sein. Über 330 Schüler*innen besuchten die zahlreichen Infostände und Workshops im Berliner Kinder-, Jugend- und Familienzentrum. An unserem Stand konnten wir über ein Quiz mit ca. 60-70 Jugendlichen über Themen wie Menschenhandel und Ausbeutung ins Gespräch kommen und hierfür sensibilisieren.

One Billion Rising – Tanzen gegen Gewalt an Frauen

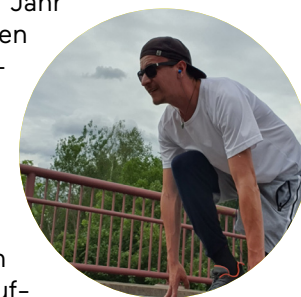


Im Februar fand in Berlin die Tanzdemo „One Billion Rising“ statt, einer weltweiten Bewegung gegen Gewalt an Frauen. Auch hier waren wir mit einem Infostand vor Ort am Brandenburger Tor vertreten, um über Gewalt und Ausbeutung von Frauen im Sexgewerbe zu informieren. Interessierte Jugendliche konnten an einem Quiz teilnehmen und hatten anschließend die Möglichkeit, sich ein buntes X auf den Handrücken zu malen – als Zeichen für die Beendigung von Menschenhandel und Ausbeutung.

Mehr Informationen zu „One Billion Rising“ gibt es hier: www.onebillionrising.de

Team Kassel & Charity Run

Bei unserem Team in Kassel gab es vergangenes Jahr viele Veränderungen – einige Ehrenamtliche mussten uns leider verlassen, neue sind dazugekommen. Daher gab es Ende Mai ein digitales Schulungstreffen. Neben dem Kennenlernen und einem thematischen Input gab es noch einige Infos über die Vision, Mission, Werte und den Ansatz von lightup. Außerdem wurde gemeinsam überlegt, welche Aktionen 2020 geplant werden können. Unter anderem waren Aktionen lokal vor Ort geplant, die dann leider aufgrund von Corona nicht stattfinden konnten. Das jedoch entmutigte unser Team in Kassel nicht und so organisierten sie in gerade mal 6 Wochen unseren ersten Charity Run, der nicht von Corona durchkreuzt werden konnte. Denn jede*r Teilnehmer*in nahm einzeln am jeweiligen Wohnort an dem im Juli ausgerichteten Lauf teil. Auf diesem Weg wurden nicht nur Spenden für lightup gesammelt, sondern es war auch eine Gelegenheit mit zahlreichen Menschen über Menschenhandel und Ausbeutung sowie über unser Anliegen ins Gespräch zu kommen. In ganz Deutschland haben über 40 Sportler*innen ca. 250 km zurückgelegt und über 60 Sponsoren*innen zusammen knapp 1.800€ gespendet.



Filmvorführung im Berliner Kino mit Film „ELENORE“

Anfang März waren wir Teil der Berliner Film-
premiere des Films „ELENORE“. Der Film erzählt
die Geschichte der 17-jährigen Elenore, die, von
ihrem Elternhaus genervt, den 20-jährigen Danny
kennenlernt. Erst scheint er die Liebe ihres Le-
bens zu sein, doch schon bald gibt es die ersten
Probleme. Nachdem er sie mit Drogen erwischt,
die er eigentlich verkauft, manipuliert er sie, sich
für ihn zu prostituieren und ihn bei vermeintlichen
Geldproblemen zu unterstützen. Gedreht haben
den Film die 20-jährigen Filmemacher Dominik
Reiland (Produktion) und Niklas Straub (Produk-
tion & Regie).

Nach der Filmvorführung hielt unsere Vorsitzende
Carina Angelina eine kurze Rede zu der Themat-
ik Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung in
Deutschland und schlug so die Brücke zwischen
dem Film und der Realität. Zudem waren
wir im Anschluss noch mit einem Info-
stand vertreten und kamen so mit
verschiedenen Interessierten ins
Gespräch.

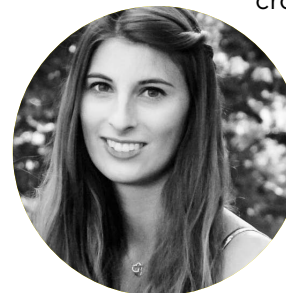
Mehr Informationen zum Film
gibt es unter
www.elenore-film.de



„Light Up The Dark“ - Vernissage



Die zwei Multi-Media-Art Studentin-
nen der FH-Salzburg, Julia De Haney
und Kristina Maria Jund, wollen mit
ihrem Projekt „Light Up The Dark -
Projekt gegen moderne Sklaverei
in Europa“ ein Licht auf den Men-
schenhandel in Europa werfen. Das
crossmediale Projekt besteht u.



a. aus einer Vernissage und
einer Plakatkampagne in
Salzburg. Wir haben die
beiden bei ihrem Projekt
begleiten und unterstüt-
zen dürfen. Bei der Ver-
nissage-Eröffnung Anfang
März waren wir im Doppel-
pack gemeinsam mit light-
up Austria dabei. Unsere lightup
Ehrenamtliche und Spoken-Word-
Künstlerin Kerstin Neuhaus durfte
zwei Texte zum Thema vortragen.
Außerdem wurden in kurzen
Vorträgen von lightup Aus-
tria, SOLWODI Deutsch-
land e.V. und MEN VIA
auf Menschenhandel
zum Zweck der sexu-
ellen Ausbeutung und
Arbeitsausbeutung auf-
merksam gemacht und
die Situation in Österreich
sowie Europa beleuchtet.



Kristina und Julia haben die Eröff-
nung der Vernissage in einem ein-
druckvollen Impressionsvideo fest-
gehalten: <https://bit.ly/30J6DfT>



Musicalprojekt HOOKED – Jugendliche vor sexueller Ausbeutung schützen

Anfang 2020 beschlossen wir mit lightup das Musicalprojekt HOOKED, das von Julia Gigl ins Leben gerufen wurde, bei lightup als Projekt mit aufzunehmen.

In dem Stück HOOKED folgen wir der Geschichte eines Mädchens, das durch eine manipulative Beziehung mit einem Loverboy in die Prostitution gedrängt und dort ausgebeutet wird. Außerdem geht es darum, wie die traumatischen Erlebnisse ihr Leben beeinflussen und auch, wie ihr Umfeld damit umgeht.

Julia Gigl, die derzeit Schulpsychologie in Tübingen studiert, ist die kreative und leitende Kraft hinter dem Musicalprojekt. Zunächst war Premiere des Stücks für März in Tübingen geplant, weshalb im Januar und Februar viel Zeit in die Vorbereitung geflossen sind. Leider musste die Veranstaltung aufgrund der

Pandemie dann jedoch sehr spontan abgesagt werden. Wegen steigender Infektionszahlen wurden auch erneute Vorbereitungen für eine Aufführung im November frühzeitig eingestellt.

Trotz der Rückschläge durch Corona sind Julia und die Ehrenamtlichen weiterhin motiviert, das Musical auf die Bühne zu bringen – wann dies jedoch möglich sein wird, ist derzeit noch unklar. Finanziert wurde das Projekt bisher über Spenden, aber auch einen Zuschuss zweier Stiftungen und durch Projektgelder der Stadt Tübingen.

Mehr Informationen und ein Interview mit Julia sind zu finden unter: www.lightup-movement.de/kunst-gegen-ausbeutung/julia-gigl

Tanzprojekt „Respekt! Jeder Mensch ist wertvoll“ und Video #nomoreslaves

„Tanz ist mehr als nur Bewegung!“ – das zeigt das interaktive und kreative Bündnisprojekt „RESPEKT! Jeder Mensch ist wertvoll“, das von Dezember 2019 bis Juli 2020 in Nürnberg stattfand. Neben den tanzkünstlerischen Inhalten beschäftigten sich 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren mit den Themen „Respekt und Werte“ sowie „Menschenhandel und Ausbeutung“.

Das Projekt wurde von TanzPartner e. V. unter der Leitung der beiden Tanzvermittler*innen und freien Choreograf*innen Esther-Maria Merchell und Salome Kehlenbach durchgeführt. Im Rahmen von 90-minütigen Sessions gaben Esther und Salome choreografische und thematische Impulse, die zusammen mit den Teilnehmer*innen diskutiert, ausgebaut und kreativ weiter gedacht wurden. Das Projekt wurde in zwei Altersgruppen unterteilt. Mit den älteren Teilnehmer*innen (7./8. Jahrgangsstufe) wurden auch die Themen Menschenhandel und Ausbeutung besprochen. Die Jugendlichen hatten großes Interesse bezüglich dieser Themen in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Wir von lightup durften das tolle Projekt als Bündnispartner unterstützen und unser spezifisches Wissen über Menschenhandel und Ausbeutung weitergeben. lightup hatte hierfür extra einen Workshop ausgearbeitet, der die Jugendlichen über die Thematik Menschenhandel informieren sollte. Leider war eine persönliche Durchführung des Workshops durch unsere Referentin aufgrund von Corona nicht möglich. Mit Videobotschaften und aufbereitetem Infomaterial konnte das Wissen jedoch über Esther an die interessierten Jugendlichen weitergegeben werden. Sie setzten ihre Eindrücke in Bewegung um und heraus kamen eindrucksvolle Schrittfolgen, die zu einer Choreografie zusammengesetzt wurden.

Das Projekt wird ausführlicher auf unserer Website vorgestellt: <http://www.lightup-movement.de/kunst-gegen-ausbeutung>



Der lightup Blog geht an den Start

Endlich hat lightup Germany nun auch einen eigenen Blog! Ihr dürft euch freuen und gespannt sein auf vielseitige Blogartikel über die Themen Menschenhandel, Arbeitsausbeutung sowie über sexuelle Ausbeutung und die meist prekäre Lage von vielen Menschen in der Prostitution. Wir werden über Missstände in Deutschland, aber auch im Ausland berichten, kritisch beleuchten, gemeinsam Lösungsansätze anschauen und sogar Selbstexperimente mit fairem und nachhaltigem Konsum durchführen. Geschrieben werden diese Blogartikel vorwiegend von unseren wundervollen Ehrenamtlichen aus dem Knowledge-Team.

Der Blog ist auf unserer Website zu finden unter:

www.lightup-movement.de/blog



Entwicklungen bei lightup international

Eines unsere Ziele für 2020 war, eine gemeinsame internationale Vision und Mission für lightup zu formulieren – was gar nicht so leicht war. Wir haben jedes Wort geprüft, ausführlich gebrainstormt, Feedback eingeholt und den ein oder anderen Entwurf verworfen. Aber am Ende konnten wir uns einigen und haben im September unser gemeinsames Ziel erreicht.

Außerdem fand unser jährliches internationales Austausch Wochenende 2020 statt – wenn auch verkürzt und digital. Das hat uns nicht davon abgehalten, wichtige Entscheidungen zu treffen und nächste Schritte zu planen: Für 2021 haben wir uns unter anderem vorgenommen, unsere Ehrenamtlichen in den jeweiligen Ländern die Möglichkeit zu mehr Austausch und zur Erarbeitung gemeinsamer Projekte zu geben. Der zweite Schwerpunkt wird darauf liegen, unsere internationalen Strukturen aufzubauen und rechtliche Rahmenbedingungen gemeinsam demokratisch festzulegen. Auf der Website von lightup international gibt es mehr Infos:

www.lightup-movement.com

Poetry Video „Tag Null“

Im Oktober veranstalteten wir eine Loverboy-Themenwoche auf Social Media, die mit einem besonderen Highlight endete: dem bewegenden Poetry Video „Tag Null“ – eine Verfilmung des Textes unserer Ehrenamtlichen und Spoken-Word-Künstlerin Kerstin Neuhaus. „Tag Null“ erzählt die Geschichte von Lily. Als Lily sich in den Typen mit den kirschholzbraunen Augen verliebt, glaubt sie zunächst, es ist die große Liebe. Doch dann wird sie von ihm in die Prostitution gezwungen.

Weitere Informationen sowie das Video sind zu finden unter:

www.lightup-movement.de/poetryvideos

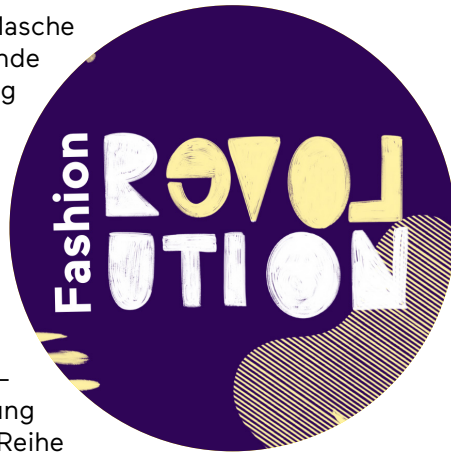


Entstehung eines Social Media Teams und zahlreiche Post-Reihen

Neben der Post-Reihe zur Loverboy-Masche gab es auch noch weitere spannende Themenreihen von Arbeitsausbeutung in der Textilindustrie bis hin zu realen Geschichten von Betroffenen.

In unserer Post-Reihe zur „Fashion Revolution“ ging es vor allem um fair gehandelte und produzierte Mode und wo man sie kaufen kann. Die realen Geschichten haben sich vor allem mit Erlebnisberichten von Betroffenen beschäftigt, die ausgebeutet werden – ob im Rahmen einer Arbeitsausbeutung oder in der Prostitution. In unserer Reihe „faces of lightup“ haben wir euch einige unserer Ehrenamtlichen und Fördermitglieder vorgestellt und unserer Organisation ein Gesicht gegeben. Zur Weihnachtszeit war es uns auch sehr wichtig, auf fair gehandelte und produzierte Geschenke aufmerksam zu machen und den Blick für einen nachhaltigen Konsum zu schärfen.

Außerdem kamen Mitte letzten Jahres Elena Reuss und Tommy Ullrich als Ehrenamtliche zu lightup dazu. Zusammen haben sie nicht nur ein Social Media Handbuch entwickelt, sondern auch angefangen, ein Social Media Team aufzubauen, weshalb wir trotz Corona gerade dort unsere Bildungsarbeit ausbauen konnten.



Konzept-, Struktur- und Organisationsentwicklung

lightup wächst an tollen engagierten Ehrenamtlichen und damit auch der Bedarf an einer neuen Organisationsstruktur, der Überarbeitung unserer Kommunikationsprozesse, klar definierten Rollen sowie einer Ausarbeitung von neuen Konzepten und Materialien. Unsere Prioritäten waren die Ausarbeitung einer grundlegend neuen Organisationsstruktur, Umgestaltung der Mitgliederstruktur, Erarbeitung eines Ehrenamtskonzepts, Ausarbeitung eines Social Media Handbuchs und ein neues Newsletter-Konzept. Manches konnte schon abgeschlossen werden, anderes ist noch im



Entstehungsprozess. Das Ziel ist es, hilfreiche und nachhaltige Materialien (Vorlagen, Leitfäden usw.) zu entwickeln, Rollen und Verantwortungen klarer zu definieren und so Verantwortung auf mehrere Schultern aufzuteilen. So können wir unsere Arbeit nachhaltig weiter ausweiten und eine gute Grundlage für neue Ehrenamtliche sowie Qualität schaffen. Neben regelmäßigen, teils wöchentlichen, digitalen Treffen in verschiedenen Personenkonstellationen, gab es unter anderem auch drei live-Struktur-Tage in 2020: Einen Tag in Berlin und ein Wochenende (Samstag/Sonntag) in Braunschweig.

Mitgliederversammlung und Vorstand



Im Jahr 2020 wurde im Rahmen unserer ordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Während Carina Angelina erneut zur Vorsitzenden und Katharina Ebinger wieder zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden, mussten wir uns leider von zwei lieb gewonnenen Gesichtern im Vorstand verabschieden.

Andreas Friesen, unser bisheriger Kassenwart, und Phillip Angelina, unser Beisitzer und Schriftführer, ließen sich nicht erneut zur Wahl aufstellen. Umso mehr freute es uns Katrin Zehetmaier als Nachfolgerin begrüßen zu dürfen. Seit Ende Oktober übernimmt Katrin das Amt der Kassenwartin im Vorstand. Außerdem kümmert sie sich seither ebenfalls um den Spender- und Mitgliederservice und unterstützt lightup als Teil des Knowledge-Teams.

Bildungsveranstaltungen – live und digital

Auch 2020 konnten wir die ein oder andere Bildungsveranstaltung durchführen – Anfang des Jahres noch analog und live, Ende des Jahres dann zum ersten Mal digital. Auch wenn persönliche Seminare vor Ort in diesem Jahr kaum umzusetzen waren, haben wir uns umso mehr über Möglichkeiten gefreut, auf neue Art und Weise Wissen im digitalen Setting weiterzugeben:

- dreistündiges Seminar mit 20 FSJler*innen zum Thema „Sexuelle Ausbeutung, Prostitution und Freier“ (In Waldenbuch)
- 90-minütiger Workshop über „Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung und Prostitution“ mit Schüler*innen einer 13. Klasse (in Neustadt an der Weinstraße)
- Veranstaltung zum Thema „Prostitution in Deutschland“ als Teil einer Kursreihe in Zusammenarbeit mit der VHS Stuttgart (digital)
- Vierstündiges Seminar mit 17 FSJler*innen zum Thema „Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung und Prostitution in Deutschland“ (digital)
- Viertägige Kurswoche für 16 angehende Erzieher*innen zum Thema „Menschenrechte, Menschenrechtspädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (digital)
- Fünfstündiges Online-Seminar für 20 angehende Sozialarbeiter*innen zum Thema „Menschenhandel und Prostitution sowie sozialarbeiterische Handlungen in diesem Kontext“ (digital)



Ein wirkliches tolles Feedback der Lehrerin aus Neustadt wollen wir euch nicht vorenthalten:

„Es hat sich absolut gelohnt! Ihre Referentin hat es verstanden, die Schüler*innen auf sehr professionelle Art und Weise und mit viel persönlichem Engagement für ein sensibles Thema zu interessieren. Alles hat gepasst: Der Workshop war äußerst informativ, sachlich sehr ausgewogen und abwechslungsreich gestaltet. Die Teilnehmer*innen haben sich problemlos auf die jeweiligen Impulse und Methoden eingelassen. Sie haben vieles angestoßen, was uns alle weiter beschäftigen und zum Handeln motivieren wird. Ich kann Ihr Team uneingeschränkt empfehlen und werde Sie gerne wieder einladen!“

Educational support

Insgesamt haben wir vergangenes Jahr 14 Anfragen von jungen Menschen bekommen, die sich im Rahmen einer Hausarbeit oder ähnlichem mit den Themen Menschenhandel, Arbeitsausbeutung, sexuelle Ausbeutung und Prostitution befassen – sei es im Rahmen einer Seminararbeit an der Schule, einer Bachelor-Arbeit oder auch für eine Reportage für die Bewerbung für eine Journalistenschule. Hier standen wir für Fragen zur Verfügung (z. B. im Hinblick auf die Forschungsfrage), haben Literaturtipps zugeschickt oder potenzielle interessante Interviewpartner*innen vorgeschlagen.

Eine konkrete Frage kam von Julika Olpp und Julia Lindner, die an der Hochschule der Medien in Stuttgart Journalismus und Public Relations studieren. Für ihr Studium durften sie für ihr Online-Magazin „edit“ einen Artikel verfassen. Wir konnten sie bei ihrer Recherche unterstützen, ihnen konkrete Fragen beantworten und Literaturtipps geben. Ihr Beitrag beschäftigt sich mit dem Thema Loverboys und Prostitution. Sie möchten auf die Themen aufmerksam machen und die Herausforderung des Ausstiegs betonen. Durch ihre Recherche wurde den beiden das Ausmaß und die Schwere der Debatte erst so richtig bewusst: „Es ist uns wichtig, darauf aufmerksam zu machen, dass es diese Masche gibt und wie Prostitution abläuft, was für nachhaltige Schäden es bei Betroffenen hinterlässt. Uns ist auch bewusst geworden, dass Prostitution nicht einfach eine Parallelwelt ist, sondern etwas mit unserer Gesamtgesellschaft zu tun hat. Wir sollten uns überlegen in welcher Welt wir leben möchten!“ Hier ist der Beitrag zu finden:

www.edit-magazin.de/ware-liebe.html

Medienberichte, Pressemitteilungen und Petitionen

Pressemitteilung // Forderung zur Unterstützung von Prostituierten, um existentiellen Nöten aufgrund der Corona-Pandemie zu begegnen

Das Coronavirus betrifft uns alle. Manche jedoch mehr als andere. Speziell in diesem Zusammenhang werden ganz häufig jene vergessen, die am Rande der Gesellschaft arbeiten und leben müssen. In unserer Pressemitteilung Ende März forderten wir daher Unterstützung für Menschen, die sich prostituieren.

Denn bundesweit wurden Prostitutionsstätten verboten/geschlossen - in manchen Städten und Regionen wurde ein generelles Prostitutionsverbot ausgesprochen. Doch ein Verbot ohne geeignete Hilfsmaßnahmen ist zu kurz gedacht. Einige prostituieren sich jedoch aufgrund von individuellen Notlagen und strukturellen Zwangssituationen im illegalen Bereich weiter. Es braucht daher vor allem eine schnelle und unbürokratische Hilfe. Wir fordern kostenlose medizinische Versorgung sowie finanzielle Mittel für niederschwellige Beratung und Ausstiegsmöglichkeiten. Außerdem fordern wir im Rahmen der Pandemie unter anderem die Entkriminalisierung von in der Prostitution tätigen Personen und nur die Sexkäufer und Betreiber*innen zu belangen. Unsere ganze Pressemitteilung kann hier nachgelesen werden: www.lightup-movement.de/presse-auszeichnungen.

Einen Einblick in die prekäre Lage einiger Frauen in der Armutsprostitution bietet das 20-minütige Video vom YouTube Kanal strg_F „Illegale Prostitution: Trotz Corona auf dem Straßenstrich“. Es nimmt den Zuschauer mit in die Lebenswelt von Zhana, die sich trotz Corona weiterhin prostituiert, da sie schlichtweg das Geld braucht:

www.youtube.com/watch?v=eDyXjFckzyg

Medienbericht // Interview – „10 Fragen an“

Christina, Gründerin der Blogs „GENERATION i“, hat verschiedene Aktivist*innen interviewt, die sich zu ganz unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs) engagieren, um ein möglichst großes Spektrum an jungen, engagierten Menschen abzubilden. Auch Carina hat sich Anfang des Jahres im Rahmen der Beitragsreihe „10 Fragen an“ ihren Fragen gestellt: <https://generation-i.de/carina-lightup-germany-e-v/>

Medienbericht // Volunteer Awards 2020: Vorstellungen der Finalist*innen in den sechs Kategorien

Anfang September fanden die Volunteer Awards in Berlin statt. Unsere Vorsitzende Carina wurde als eine von fünf Finalist*innen in der Kategorie „Inspirational Leadership“ nominiert. Auch wenn Carina zum Schluss nicht in der Kategorie gewonnen hat, so wurde sie als eine von dreißig Finalist*innen ausgezeichnet. Alle Finalist*innen und die Organisationen, in denen sie aktiv sind, wurden im Rahmen eines Blog-Artikels kurz vorgestellt:

<https://bit.ly/3cMiJe3>

Petition // Initiative Lieferkettengesetz

Nur 22% der deutschen Unternehmen, die im Ausland produzieren lassen, halten sich an Menschenrechtsstandards. Die Bundesregierung hat versprochen noch in dieser Legislaturperiode ein Lieferkettengesetz auf den Weg bringen. Ein solches Gesetz soll dafür sorgen, dass deutsche Unternehmen in die Verantwortung genommen werden, wenn sie ihre Produkte unter ausbeuterischen und menschenunwürdigen Bedingungen produzieren lassen. Wir sehen darin ein sehr wirksames Mittel zur Bekämpfung von Kinderarbeit und Menschenhandel. Deshalb ist lightup Germany seit Oktober offizieller Unterstützer der Initiative Lieferkettengesetz.

Im Rahmen einer Post-Reihe haben wir auf Social Media spannende Informationen, eine Petition, Statistiken, Videos, Podcasts und vieles mehr rund um das Lieferkettengesetz vorgestellt. Mehr Informationen und was sich bisher getan hat, erfährst du auf unserer Website unter www.lightup-movement.de/petitionen/lieferkettengesetz

DANKE

2020 war geprägt von vielen Veränderungen, Herausforderungen und Entwicklungen. Wir lieben es als Verein zu wachsen, zu lernen und etwas zu bewegen. Deswegen möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die uns vergangenes Jahr in unserer Arbeit unterstützt haben.

- **Danke an alle Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches und treues Engagement!**
- **Danke an unsere Fördermitglieder, die uns Vertrauen schenken und mit uns an unsere Mission glauben!**
- **Danke an alle Spender*innen, die voll hinter unserer Arbeit und unserem Anliegen stehen!**
- **Auch ohne unsere großzügigen Sponsor*innen und Förder*innen wäre vieles im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen. Vielen Dank!**

Ohne diese großartige Unterstützung, sei es materiell oder ideell, hätte diese wichtige Arbeit nicht geleistet werden können.

Wir blicken dankbar auf das Jahr 2020 zurück. Dankbar für alles, was wir mit lightup erleben durften und dankbar, weil wir wissen: ohne die vielfältige Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Und dabei wurde uns immer wieder klar, dass Menschenhandel und Prostitution Themen sind, die einer Diskussion bedürfen, über die junge Menschen Bescheid wissen wollen und dass wir mit dieser Auffassung nicht alleine sind.



Impressum

Jahresrückblick 2020 von lightup Germany e. V.

Herausgeber

lightup Germany e. V.
Im Mühlwingert 7/1
71737 Kirchberg an der Murr

vertreten durch
Katarzyna Musur (1. Vorsitzende)

info@lightup-movement.de
www.lightup-movement.de

Registereintrag

Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart - Registergericht
Registernummer: VR 722922

Umsatzsteuer-ID

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: 51049 / 48880

Facebook & Instagram

@lightup.germany #lightupgermany

Redaktion

Carina Angelina

Grafische Gestaltung

Deborah Schultheis

Unser Spendenkonto

lightup Germany e. V.
IBAN: DE37 8309 4495 0003 3433 16
BIC: GENO DEF1 ETK

Unsere aktuellen Netzwerk- und Projekt-Partner:



Unsere Sponsor*innen aus dem Jahr 2020:



und viele mehr

